

DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB

Mitglied des Finanzausschusses

Stellv. Vorsitzender Parlamentskreis Mittelstand (PKM)

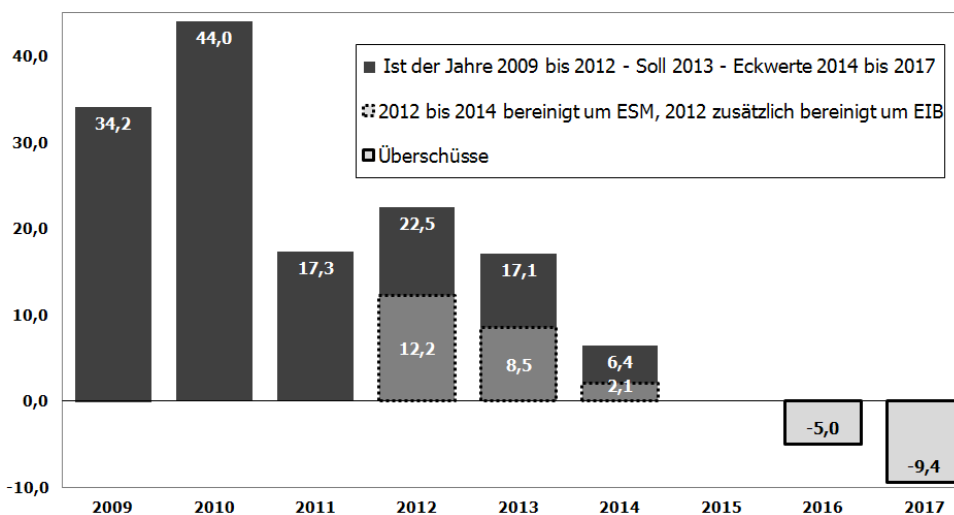
| Berlin: mittendrin |

22. März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundeskabinett hat die Eckwerte für den Entwurf des Bundeshaushalts 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 beschlossen. Die Eckwerte zeigen die **Erfolge der Koalition bei der Haushaltskonsolidierung: 2014 erreichen wir einen strukturell ausgeglichenen Haushalt**. Die ursprünglich für 2014 geplante Neuverschuldung wird von 13,1 Milliarden auf 6,4 Milliarden Euro gedrückt. **Und ab 2015 wird der Bund keine neuen Schulden mehr machen, sondern mit der Altschuldentilgung beginnen.**

Entwicklung der Neuverschuldung des Bundes



Die Opposition propagiert zur Haushaltskonsolidierung wachstumsfeindliche Steuer- und Abgabenerhöhungen. Und in Nordrhein-Westfalen hat Rot-Grün sogar drei Mal einen verfassungswidrigen Haushalt vorgelegt. Die Koalition zeigt stattdessen, dass der Bundeshaushalt auch ohne wirtschafts- und mittelstandsfeindliche Maßnahmen auf solidem Weg ist und die Schuldenbremse übererfüllt werden kann.

Ein wesentlicher Grund für diese Erfolge ist die strikte Ausgabendisziplin.

2014 will der Bund rund 297 Milliarden Euro ausgeben und damit gut 5 Milliarden Euro weniger als in diesem Jahr und sogar 10 Milliarden Euro weniger als im vergangenen Jahr. Bei steigenden Steuereinnahmen ist dies eine besondere Leistung, weil die Wünsche nach Mehrausgaben normalerweise überproportional steigen. Diese Tatsachen widersprechen auch der Behauptung der Opposition, dass der Koalition die Haushaltserfolge in den Schoß fallen.

Presse

NOZ vom 7. März 2013

Patenschaft gegen Politikverdrossenheit

Handelsverbände starten Pilotprojekt mit Politikern und Unternehmern



Wirtschaft und Politik haben jetzt in Patenschaften zusammengefunden. Foto: Pressemitteilung

jef **OSNABRÜCK**. Die regionalen Handelsverbände haben im Haus des Handels eine Patenschaft zwischen Politikern und Unternehmern ins Leben gerufen.

„Damit möchten wir den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft beleben und helfen, natürliche Distanzen zwischen Wirtschaft und Politik abzubauen“, sagte die Geschäftsstellenleiterin des Einzelhandelsverbands Osnabrück-Emsland, Katja Calic. Es gehe bei dem Projekt um einen nachhaltigen Informationsfluss. „Das ist erst der Anfang. Wir wollen dieses Pilotprojekt weiter ausbauen“, versprach der Geschäftsführer des Großhandelsverbands Osnabrück-Emsland, Stephan Feldkamp.

Für das Projekt wählten die Verbände den Osnabrücker Schuh-Großhandel Hamm Market Solutions, das Osnabrücker Baufachzentrum Nilsson und das Bramscher Einrichtungshaus Möbel Staas. „Wir haben diese drei Firmen bewusst gewählt. Hamm stellvertretend für die mehr als 100 Unternehmen im Großhandelsverband, Staas stellvertretend für die mehr als 800 Unternehmen im Einzelhandelsverband und Nilsson als Vertreter der typischen Mischform zwischen Groß- und Einzelhandel“, erklärte Feldkamp.

Mütterrente ist eine Frage der Gerechtigkeit

CDU und CSU haben sich auf eine **Erhöhung der Mütterrente für Frauen** geeinigt, **die vor 1992 Kinder geboren haben**. Die bessere Anerkennung der Kindererziehungszeiten in der Rente ist **für Millionen von Müttern ein wichtiger Schritt zu mehr Gerechtigkeit**. Viele dieser Frauen haben nach der Geburt ihrer Kinder ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben, um für ihre Familie da zu sein. Nach der Verständigung sollen sie nun einen Rentenpunkt mehr erhalten. Ihre Rentenansprüche werden damit schrittweise den Rentenansprüchen der Frauen gleichgestellt, die nach 1992 Kinder geboren haben.

Kassieren für den Guten Zweck



„Mein Respekt gegenüber Supermarktkassiererinnen und -kassierern ist rapide gestiegen!“ So das Fazit von Mathias Middelberg nach 30 Minuten Kassendienst im Marktkauf in Sutthausen. Der CDU-Politiker war von der Parlamentsbank an die Supermarktkasse gewechselt

und kassierte eine halbe Stunde lang für einen guten Zweck. Die Gewinnspanne – aufgerundet auf 300 Euro – spendete Markteigentümerin Mechthild Möllenkamp an das von der CARITAS geführte St. Maria-Elisabeth-Haus, ein Heim für erwachsene Frauen und Männer mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung, in Bad Laer. Die Edeka-Genossenschaft, zu der Marktkauf gehört, hatte Middelberg zu diesem „Seitenwechsel in die Praxis“ eingeladen, um Probleme und Anliegen des Einzelhandels mit dem Abgeordneten zu diskutieren.



Herzliche Grüße!

Mathias Middelberg

Als politische Paten erkorren der Groß- und Einzelhandel die Bundestagsabgeordneten Mathias Middelberg (CDU), Martin Schwanholz (SPD) und die Landtagsabgeordnete Gabriela König (FDP). „Damit haben sich das erste Mal parteiübergreifend Wirtschaftsexperten und Unternehmer zusammengeslossen“, freute sich Stephan Feldkamp.

Der Nilsson-Geschäftsführer Kai Nilsson begrüßte die Patenschaft als Gelegenheit, um Politikverdrossenheit abzubauen. „Als Unternehmer hat man oft so viel Frust, dass man sowieso keine Erwartungen mehr an die Politik hat“, erklärte der 41-Jährige. Er verband mit der Patenschaft die Hoffnung, die Politik kennenzulernen und festzustellen, welche Wege man einschlagen kann, um etwas zu bewegen.

Calic sagte gleichzeitig: „Wir wollen mit dieser Aktion keinen Lobbyismus betreiben, sondern lediglich den parteiübergreifenden Dialog zwischen regionaler Wirtschaft und Politik fördern.“ Middelberg fügte hinzu: „Es geht gar nicht ohne Lobbyismus. Wenn der eine nach einer Entscheidung laut Hurra schreit und der andere laut klagt, dann hat man etwas falsch gemacht. Deshalb muss man sich die verschiedenen Interessen vorher anhören.“

Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am **Montag, 29. April 2013 von 15.00 – 17.00 Uhr**, im Wahlkreisbüro Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um kurze Voranmeldung im Wahlkreisbüro wird gebeten.

Kontakt

Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

Büro im Wahlkreis

Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg@wk.bundestag.de
www.mathias-middelberg.de